

# Dicke Luft in Rönnekamp

Schwank in drei Akten von Jens Exler

## Personen und ihre Darsteller

Gerd Bockelmann, Bur un Amtsvorsteher	.....	Erich Wilhelm
Polle, sien Knecht	.....	Walter Wichmann
Ida, sien Köksch	.....	Helga Iburg
Dr. Benno Kruse, Tierarzt	.....	Richard Reiners
Elke Kraft, Lehrerin	.....	Renate Vollmer
Adje, Landstrieker	.....	Gerhard Wohlneck
Sonja von Essen, Reporterin	.....	Gesine Hänjes
Gottfried Rehbein, Amtsschriewer	.....	Heinrich Reineke

Regie: Dieter Gehrke

Souffleuse: Meta Spreen



## „Dicke Luft in Rönnekamp“ sorgte für „Bombenstimmung“

Auch der Chorgesang fand in Heiligenfelde den Beifall der Besucher

ke/Heiligenfelde. Daß der Heiligenfelder Gesangsverein seiner Theatergruppe einen führenden Platz unter den zahlreichen Theatergruppen im Landkreis Grafschaft Hoya einnimmt, konnte am Sonntag nachmittag unter Beweis gestellt werden, als in ihrer Gastrolle die diesjährige Chor- und Theateraktion eröffnete. 400 Zuschauer sahen die Aufführung des Schwanks „Dicke in Rönnekamp“ und sollten den Akteuren langen, verdienten aus.

vor der Vorhang aufging, den Gästen noch ein besser Leckerbissen geboten. Heiligenfelder Gesangsverein Singgemeinschaft mit dem Männergesangsverein Nordwölde Interpretationen von Liedern des Komponisten Johann Strauß vor „Dicke Luft in Rönnekamp“ — dieser lustige Dreiakt von Jens Exler behandelt den Versuch einiger Dorfbewohner, die Anstellung einer Fischmehlfabrik zu verhindern. Dieses Projekt ist auf Begehren des Amtsvorstehers Gerd Bockelmann (Erich Wilhelm) vorangetrieben worden, der dabei vom Amtsschreiber Gottfried Rehbein (Heinrich Reineke) unterstützt wird. Bockelmanns Knecht, Polle (Walter Wichmann), die Köksch Ida (Helga Iburg), der Tierarzt Dr. Benno Kruse (Richard Reiners), die Lehrerin Elke Kraft (Renate Vollmer) und der Gendkretschker Adje (Gerhard Wohlneck) stellen die Gegenpartei dar. Aber auch der Wunsch der Lehrerin nach einer Schülerverweigerung sorgt für weiteren Konfliktstoff, denn Bockelmann ist gegen einen Ausbau der Schule und dies, obwohl in dem einzigen Klassenraum 32 Kinder unterrichtet werden müssen.

Es gelangt des Anstellungsggebern, die Reporterin Sonja von Essen (Gesine Hänjes) hinteres Licht zu führen und ihr einzureden, daß die Grundsteinlegung für die Fabrik verschoben werden muß, da noch Grundstücksfragen (das Grundstück, auf dem die Fabrik errichtet werden soll, gehört einem gewissen Lander, der vor 45 Jahren ausgewandert und auf Bestreben des Amtsvorstehers für tot erklärt wurde) zu klären seien. Der Bericht der Reporterin sorgt dafür, daß die Grundsteinlegungsbauwerk zunächst aufhält, dann aber, als der Amtsvorsteher den „Verachwären“ auf die Schliche kommt, auf den kommenden Tag besetzt wird.

Es sieht so aus, als ob der Amtsvorsteher mit seinem Plan durchkommt, da taucht plötzlich ein Brief vom Gericht auf, in dem geschrieben steht, daß sich der Eigentümer, also Lander, doch noch gemeldet hat. Bockelmann ist erschüttert und will die Grund-

da gibt sich der Landstrieker Adje als Lander zu erkennen und sorgt dafür, daß die Grundsteinlegung doch noch stattfinden kann — aber für einen Schulneubau diesmal. Bis zu diesem „Happy-End“ haben die Rönnekamper zahlreiche zwergfellerschüttende Erlebnisse durchzustehen, und auch die Liebe sorgt für lustige Szenen. Am Schluß haben sich doch alle drei Paare — Polle und

Ida, Sonja und Gottfried sowie Elke und Benno — gefunden. „Dicke Luft in Rönnekamp“ sorgte jedenfalls in Heiligenfelde für gute Stimmung und brachte den Akteuren, die die Lächer auf ihrer Seite hatten, den Beifall der Zuschauer. Im Anschluß an die Aufführung hatte man Gelegenheit, zu den Klängen der Kapelle Herbert Tasto zu tanzen.

All denen, die sich das Stück gern angesehen hätten, aber am Sonntagabend verhindert waren, noch eine erfreuliche Mitteilung: Am kommenden Sonntag, dem 18. Januar, wird der vergnügliche 18. Januar, wird der vergnügliche Chor- und Theaterabend wieder-



ZWERGFELLERSCHÜTTERNDE KOMIK boten in dieser Szene (von links) Walter Wichmann, Helga Iburg und Erich Wilhelm in Niebuhrs' Gaskol in Heiligenfelde.

